



Mit 89,34 Prozent der Stimmen bei einer Wahlbeteiligung von 46,36 Prozent wurde Bürgermeister Dr. Michael Klinger, auf dem Bild mit seiner Partnerin Kyra von Lienen, am vergangenen Sonntag wiedergewählt und tritt nun seine dritte Amtszeit an. Weitere Informationen und Eindrücke vom Wahlabend finden unsere Leserinnen und Leser auf den Seiten 2 und 3. Foto: Hering



Mit schwungvollen Weisen verkürzte eine Abordnung des Musikvereins Gottmadingen unter Leitung von Markus Augenstein auf dem Platz vor der Hebelschule am Sonntagabend die Wartezeit bis zur Bekanntgabe des Ergebnisses der Bürgermeisterwahl.



Nach der Bekanntgabe des überzeugenden Wahlergebnisses für Bürgermeister Dr. Michael Klinger überreichte Bürgermeisterstellvertreter Martin Sauter einen Blumengruß an Kyra von Lienen. Ihr galt Michael Klingers besonderer Dank. »In den vergangenen 16 Jahren war ich an vielen Abenden nicht zu Hause, in der Corona-Hochphase plötzlich jeden Abend. Du hast in dieser Zeit und auch im Wahlkampf alles mitgetragen und ertragen, was dieses Amt mit sich bringt«, richtete er herzliche Worte des Dankes an seine Partnerin.



»Ich bin gerührt, dass so viele Bürgerinnen und Bürger gekommen sind und ausgeharrt haben«, erklärte Bürgermeister Dr. Michael Klinger im Schlusswort des Wahlabends und dankte den Wählerinnen und Wählern für »fast 90 Prozent an Zustimmung«. Dies sei für ihn Anerkennung und Ansporn zugleich, betonte er und versprach: »Ich bleibe der Alte und werde mit Ihnen zusammen Gottmadingen umkrempeln und gestalten. Gemeinsam sind wir auf einem guten Weg.« Fotos: Hering

»Der Tag des Souveräns«

Gottmadingen wählt Dr. Michael Klinger mit 89,34 Prozent wieder

Gottmadingen (md). Aufgrund der hohen Anzahl an Briefwählern, die Unterlagen wurden von der Gemeindeverwaltung an alle Bürgerinnen und Bürger automatisch verschickt, ging es bei der Auszählung der Wahl zum Bürgermeister etwas länger als erwartet. Die zweite Sitzung des Gemeindevwahlausschusses war für 20 Uhr am Wahlsonntag angesetzt. Die Mitglieder, Presse, Zuschauer und der amtierende Bürgermeister Dr. Michael Klinger samt Partnerin Kyra von Lienen warteten geduldig auf das Wahlergebnis. Circa gegen 20:40 Uhr war es dann soweit. Bei insgesamt 8.480 wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern machten 3.931 von ihrem Wahlrecht Gebrauch, davon waren 3.825 Briefwähler. Das ergibt eine stattliche Wahl-

beteiligung von 46,36 Prozent. Das Ergebnis der Wahl fiel eindeutig aus: Dr. Michael Klinger erhielt 3.402 Stimmen, 89,34 Prozent, und wurde damit zum dritten Mal zum Bürgermeister der Hegaugemeinde gewählt. Sein Mitbewerber Roland Kunze kam auf insgesamt 354 Stimmen, 9,3 Prozent, Andreas Gabriel auf 6 Stimmen, 0,16 Prozent, und andere wählbare Personen auf insgesamt 46 Stimmen, 1,2 Prozent. Der Gemeindevwahlausschuss gratulierte Dr. Klinger zu dem Ergebnis und nachdem die Sitzung geschlossen war, eilte der frisch gebackene Bürgermeister mit seiner Partnerin im Stechschritt zum Platz vor der Hebelschule, wo eine ungeduldige Gruppe Bürgerinnen und Bürger in der Kälte gespannt auf das Wahlergebnis wartete. Die Feu-

erwehr sorgte für genügend Beleuchtung und der Musikverein Gottmadingen verkürzte den Wartenden mit Musik die Zeit. Die Verkündung fand aufgrund von Corona im Freien statt, das Wetter blieb dem Wahlvolk hold und verschonte es von Regen, allerdings kroch dem einen oder anderen schon die Kälte in die Beine. Schließlich verkündete der stellvertretende Bürgermeister Martin Sauter das Ergebnis, das mit Applaus begrüßt wurde. Dr. Klinger nahm die Wahl und seine Partnerin einen großen Blumenstrauß, den Sauter übergab, an. Landrat Zeno Danner gratulierte Dr. Klinger zur Wiederwahl und merkte auch den Anzug an, den Dr. Klinger trug. Denn in den letzten Wochen war dieser immer frisch rasiert und im Anzug unterwegs gewesen,

»hemdsärmelig und tatkräftig« bezeichnete Danner den Wiedergewählten. An diesem Abend war er zwar im Anzug, aber mit Dreitagebart, und nahm die Wahl mit einem sonoren »Ja, gerne« an. Johannes Moser gratulierte ihm als Engener Bürgermeister und im Namen aller Amtskollegen der Hegauer Bürgermeister zur Wiederwahl und zu den vergangenen 16 Jahren, die sich Dr. Klinger bereits in den Dienst Gottmadingens gestellt habe. In dieser Zeit habe er alle wichtigen Themen und Probleme angepackt, die sich für Gottmadingen gestellt hätten. »Auch wir nehmen ihre Wahl an«, verkündete der Personalrat Andreas Reischmann, »denn wir wissen, was wir an Ihnen haben«. Er bezeichnete Dr. Klinger als ehrlichen, verlässlichen Chef, bei dem das Arbeitstempo hoch gewesen sei und auch bleiben werde. Denn als Allrounder kenne Dr. Klinger die Abläufe und »weiß wie es geht«, so Reischmann. Dr. Klinger dankte den Bürgerinnen und Bürgern für die hohe Wahlbeteiligung. »Ich bin Realist, nicht jedes Projekt stieß bei Jedem auf Zustimmung«, so der Bürgermeister. Auch dankte er Roland Kunze dafür, seinen Hut in den Ring geworfen zu haben. Denn Demokratie lebe von Auswahl, so Dr. Klinger. Seine Wiederwahl sieht Dr. Klinger nicht als Ruhekiten, sondern als Ansporn für die nächsten acht Jahre. »Es war eine wichtige Wahl«, so Dr. Klinger, die Möglichkeit der Briefwahl wurde vornehmlich angenommen. Hier stimmte der alte und neue Bürgermeister einen nachdenklichen Ton an. Denn einige Bürgerinnen und Bürger hingen einer Verschwörungstheorie, dass durch die Briefwahl das Wahlergebnis verfälscht oder manipuliert werden könne, in einer Facebook-Gruppe an, Gegenstimmen zu dieser Theorie würden schnell aus den Kommentaren aussortiert. Hier habe er eine klare Haltung, wenn das virtuelle Publikum bei solchen Aussagen die Gruppe demonstrativ aus Protest verlassen, dann werde es schnell zu einer leeren Bühne, auf der die Verantwortlichen alleine Theater spielen.



Die Frage von Landrat Zeno Danner (linkes Bild), ob er die Wahl annehme, beantwortete Michael Klinger mit einem festen »Ja, gerne«. Danner beglückwünschte den alten und neuen Bürgermeister zu der hohen Wahlbeteiligung und lobte ihn für seine zupackende Art und seinen scharfen Verstand, die »gut für Gottmadingen« seien. Für die Amtskollegen der Städte und Gemeinden der Region gratulierte der Engener Bürgermeister Johannes Moser (mittleres Bild) in einem Grußwort zum »beeindruckenden Wahlergebnis« und drückte seine Freude auf weitere acht Jahre guter Zusammenarbeit aus. »Auch die Mitarbeiter nehmen Ihre Wahl an«, ergriff der Personalratsvorsitzende Andreas Reischmann (rechtes Bild) schmunzelnd das Wort, würdigte Michael Klinger als »verlässlichen Chef, Allrounder und Praktiker« und schloss mit dem Wunsch: »Nehmen Sie uns alle mit, dann packen wir die nächsten Jahre gemeinsam«.



Neben Landrat Zeno Danner und dem Singener Oberbürgermeister Bernd Häusler drückte nahezu die komplette Riege an Bürgermeistern der umliegenden Städte und Gemeinden mit ihrer Anwesenheit am Wahlabend auf dem Platz vor der Hebelschule ihre Wertschätzung aus und gratulierte Michael Klinger, coronagerecht auf Abstand, ebenso zur Wiederwahl wie zahlreiche Gottmadinger Bürgerinnen und Bürger. Fotos: Hering